

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 52.

1. Juli

1840.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw. (An die Ortsvorsteher). Da es öfter vorkommt, daß die der oberamtlichen Genehmigung unterliegenden und andere Kostenzettel, wohin die Pfandlöschungsgebühren, die Anrechnung der Geistlichen für Fertigung der Bevölkerungslisten, die Schul-Conferenz-Diäten der Schullehrer, die Kirchen- und Schulvisitations Taggelder etc. gehören, ausbezahlt werden, ohne daß solche zuvor dem Oberamt vorgelegt wurden; so sieht man sich veranlaßt, den Ortsvorstehern und Rechnern die Ausbezahlung solcher Zettel ohne vorherige Erfüllung jenes Erfordernisses bei Strafe wiederholt zu untersagen. Den 19. Juni 1840. K. Oberamt. In leg. Abw. des D. A. der ges. St. B. Akt. Buttersack.

Calw. Johann Jakob Hartmann von Allhengstätt wandert nach Oestreich aus und hat die gesetzliche Bürgschaft geleistet. Den 23. Juni 1840. K. Oberamt. Für den legal abwesenden Oberamtman, der gesetzl. Stellvert. Akt. Buttersack.

Forstamt Altenstaig. (Holzverkauf). Im Revier Altenstaig werden

Donnerstag den 9. Juli d. J.

Morgens 8 Uhr

im Kronwald Geiselthau

aus diesem Schlage 703 Langholzstämme, 38 Klöße, 66 $\frac{1}{2}$ tan. Klasten, 6 $\frac{3}{4}$ tan. Rindenklasten, 4715 tannene Wellen unter den bekannten Bedingungen im Aufstreich verkauft; wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 23. Juni 1840. K. Forstamt. v. Seutter.

Forstamt Neuenbürg. Revier Langenbrand. (Holzverkauf). Nachstehendes Nutz- und Brennholz wird unter den allgemein bekannten Bedingungen im Aufstreich verkauft:

den 8. Juli

Früh 8 Uhr

im Schloßwäldle zunächst dem Münster beginnend:

2 Eäglöße, 5 Handwerksbuchen, 1 Nadelholzstamm, und 525 Stück ReifachWellen.

Hierauf Distrikt Buchwald,

1 Handwerksbuche, 4 Ahorn, 3 Kl. Sperretrog-Trümmer, 39 $\frac{1}{4}$ Kl. Buchen- und Nadelholz-Prügel und 1800 desgl. ReifachWellen.

Distrikt Fuchsberg,

109 Eäglöße und $\frac{3}{4}$ Kl. Tannenholz.

Den 9. Juli

Zusammenkunft Früh 9 Uhr

Distrikte Brennerberg und Hundsthal,

171 Eäglöße, 114 Stämme Langholz und 5 Kl. Buchen und Tannenholz.

Hierauf im Ulrichswald, Eulenloch, Ueber-eif, Steinlesberg und Rittberg,

8 Eäglöße, 8 Ahorn, 7 Stämme Nadelholz, und 1 $\frac{1}{4}$ Kl. dto. Prügelholz.

Den 10. Juli

Zusammenkunft Früh 9 Uhr

im Distrikt große Caumisse und Hengstberg, 300 Eäglöße, 188 Stämme Langholzstämme, und 29 $\frac{3}{4}$ Kl. Buchen und Tannen Prügelholz.

Die Ortsvorsteher werden mit der zeitigen

Bekanntmachung beauftragt. Den 24. Juni 1840. K. Forstamt. Moltke.

Calw. (Ausruf). Michael Reinhard, aus Ruppingen O. Herrenberg, Dienstknecht bei Luchscheerer Müller dahier, ist über eine Anschuldigung wegen heimlichen Austritts aus seinem Dienste u. s. w. hier zu vernehmen.

Da nun sein jeziger Aufenthaltsort unbekannt ist; so wird er auf diesem Wege aufgefordert, sich unverweilt hier zu stellen. Zugleich werden die Polizeibehörden ersucht, ihn auf Betreten auf dem kürzesten Wege hieher zu weisen. Den 26. Juni 1840. K. Oberamt. Smelin.

Althengstätt, Gerichtsbezirks Calw. Der ledige Schaafknecht Johann Jakob Lohre, volljährig, hier bürgerlich, hat sich am 25. d. M. unter Vormundschaft gestellt, was mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß ohne Zustimmung des gerichtlich bestellten Curators, Jakob Keppler von hier, kein gültiges Rechtsgeschäft mit Lohre abgeschlossen werden kann. Den 27. Juni 1840. K. Gerichtsnotariat Calw und Waisengericht Althengstätt. Vdt. Gerichtsnotar Ritter.

Wildbad. (Sägmühleverpachtung). Die der hiesigen Stadt eigenthümlich zugehörige sogenannte Rembach-Sägmühle, bestehend in einem zweistöckigen Mühlgebäude und einer Wohnung mit Stallung, an der Enz, wird in Folge stadträthlichen Beschlusses am

Montag den 6. Juli d. J.

Vormittags 8 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause im Wege des öffentlichen Aufstreichs verpachtet. Diese Sägmühle wurde im Jahr 1837 um 12000 fl. angekauft, und ist in ganz gutem baulichen Stande, sie liegt am Eingang der Stadt, hat 2 Gänge, 1 Dreilauf und 1 Waschrad, und sägt jährlich ungefähr 40000 Schnitte. Das Nähere enthalten die Pachtbedingungen, welche vor der Verhandlung auf dem Rathhause vernommen werden können. Den 20. Juni 1840. Stadtschuldheißenam. Seeßer.

Unterreichenbach. Dem hiesigen Bürger Philipp Burkhardt, wird Schulden halber die Hälfte an einem neuen zweistöckigen Haus mit Speicher und Stallung verse-

hen, im Aufstreich verkauft. Die Liebhaber wollen sich

am 6. Juli

Mittags 12 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus einfinden, wo dann die weiteren Bedingungen bekannt gemacht werden. Die H. H. Ortsvorsteher werden um die Bekanntmachung gebeten. Aus Auftrag des Gemeinderaths: Schuldheiß Großmann.

Feldreunach. Auf der Straße von Schwann nach Pforzheim ist eine Schrothart gefunden worden; der Eigenthümer wird aufgefordert, solche gegen die Einrückungsgebühr binnen 30 Tagen bei unterzeichneter Stelle in Empfang zu nehmen. Den 23. Juni 1840. Schuldheiß Großmann.

Oberhaugstätt. Den 25. dieß wurde im teinacher Thal ein eiserner Schleiftrog sammt Ketten gefunden. Der rechtliche Eigenthümer kann solchen gegen Einrückungskosten abholen bei Johannes Bayer dahier. Den 24. Juni 1840. Schuldheiß Holzäpfel.

Conweiler, O. Neuenbüra. (Bürgerschafts-Gläubiger-Ausruf). Die Bürgerschafts-Gläubiger des am 25. d. M. verstorbenen Speisewirth Thomas Rittmann von hier, werden aufgefordert, innerhalb 30 Tagen bei der unterzeichneten Stelle mittelst Rezeses und des Beweises ihre Ansprüche einzureichen, widrigenfalls diejenigen, welche diese Frist umgehen, nicht mehr berücksichtigt werden, und die Bürgerschaft vom Tag an aufgehört hat. Den 25. Juni 1840. Aus Auftrag, Schuldheiß Renschler.

Calw. Diejenigen welche ihre Pachtzinse von den Wemberger Höfen noch nicht bezahlt haben, werden aufgefordert, dieselben unfehlbar im Laufe dieser Woche abzurichten, indem später dieselben mittelst Strenge beigetrieben werden müßten. Den 30. Juni 1840. Stadtpfleger Bozenhardt.

Jagelsloch. (Liegenschaftsverkauf). Die Erben des kürzlich verstorbenen Friedrich Fuchs, Bürgers und Tagelöhners, sind entschlossen, am

Montag den 6. Juli

Vormittags 9 Uhr

ihre sämtliche Liegenschaft
1 einstockiges Haus und Scheuer unter einem Dach

$\frac{1}{2}$ Brtl. 20 Rth. Garten beim Haus
5 Morgen $\frac{3}{2}$ Brtl. 10 Rth. Bau- und
Mehfeld

zum letzten male
im Einzelnen oder im Ganzen im Aufstreich
zu verkaufen, wozu die Kaufsliebhaber
mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß
sich Auswärtige mit obrigkeitlichen Prädikats-
und Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.
Das ganze Anwesen befindet sich in dem be-
sten Zustand. Was die H. H. Ortsvorsteher
bekannt machen wollen. Den 30. Juni 1840.
Schultheißenamt.

O b e r r e i c h e n b a c h. (Liegenschaftsver-
kauf). Nachdem sich zu dem in den Wo-
chenblättern No. 43 und 44 angezeigten
Liegenschaftsverkauf des Johannes Schön-
hardt auf dem Sieh dich für kein reichlicher
Erlös herausgestellt hat, so wird dieselbe,
welche in den obenbenannten Blättern näher
beschrieben ist, wiederholt am

Freitag den 3. Juli
Vormittags 9 Uhr

in dem Wirthshaus zum Hirsch dahier ver-
kauft werden.

Auch sieht man sich veranlaßt, alle dieje-
nigen, welche an ermeldten Schönhardt eine
Forderung zu machen haben, und bis jetzt
noch nicht angemeldet hätten, aufzufordern,
selbe längstens bis zu dem Verkaufstage da-
hier einzubringen, widrigenfalls bei den noch
weiteren Verhandlungen keine Rücksicht auf
solche genommen werden könnte. Den 17.
Juni 1840. Schultheißenamt. L u z.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Ein rechtschaffener und thätiger
Säger kann sich innerhalb 5 Wochen bei Ja-
kob W i d m a n n, Zimmermeister, einstellen,
und sein gutes Fortkommen finden.

Geld auszuliehen
gegen gesetzliche Sicherheit:

- 600 fl. bei Stadtpfleger Bozenhard in Calw.
 - 200 fl. Pfleggeld bei Beck Fein in Calw.
 - 225 fl. bei Gottlob Stoß in Hirsau.
 - 100 fl. und 100 fl. Pfleggeld bei Altschuld-
heiß Dittus in Ottenbronn.
 - 270 fl. Pfleggeld bei Ludwig Kempf in Calw.
- Calw. Nächsten Sonntag sowie die gan-
ze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu

haben bei

Ludwig Kempf
Binder auf dem Raben.

Weinsberg. Am 7. Juli Nachmit-
tags 2 Uhr versteigere ich im Gasthof zur
Traube 20 Eimer 1834r und 1835r gelbe
und schwarzrothe und 39 E. weiße und rothe
Kleiner Weine, im Angebot von 30 fl. a. f.
wärts. Ferner 100 Eimer 1838—39r weiß,
schiller und ganz roth, im Angebot von 16
bis 20 fl. p. Eimer, und Ausschöpfwein, der
sehr stark und zum Brennen, zur Eßigfabri-
kation oder Vermischen geeignet ist, den Ei-
mer zu 10 fl.

Wohlwübbliche Schultheißenämter bitte ich
um dessen Veröffentlichung bei ihren Gemein-
den, und lade hiezu höflich ein.

J. M a l l.

Calw. Ich habe noch eine Partie gute
Sensen, welche ich, um damit schnell aufzu-
räumen zu 24 und 30 fr. das Stück verkauf-
fe.

J. G e o r g i.

Calw. Noch wenige blaue Kartoffel, ei-
ne sehr gute Milchkuh und ein Ventil von
Messing, verkauft Postverwalter v. Hor-
lacher.

Liebenzell. Ich habe mich hier nie-
dergelassen, und biete Leidenden meine Dien-
ste an. Eduard D e m m l e r, Doktor der
Medizin und Chirurgie.

Calw. Luchscheerer Müller sucht ei-
nen ordentlichen Knecht in Dienst zu zwei
Pferden. Er kann sogleich eintreten.

Calw. Saisensieder Bruner hat ein
heizbares Zimmer nebst Küche zu vermieten,
auch kann auf Verlangen eine Kammer ab-
gegeben werden.

Calw. Beck Schnierle hat eine
Stube, Küche und Holzplatz zu vermieten.

Calw. Saisensieder Bruner hat einen
guten alten eisernen Kessel 7 Fmi haltend,
mit doppeltem Rand, und zwei gute kupfer-
ne Ofenhäfen um billigen Preis zu verkaufen.

Calw. Einen eisernen Kastenofen mittlere-
rer Größe mit beinahe noch neuem sturzenem
Aufsatz, und ungefähr 18 Schuh Rohr, fe-
ner einen kleinen Kastenofen mit irdenem
Aufsatz, und etwas sturzenem Rohr, wie
auch einen kleinen kupfernen Ofenhafen, hat
billigst zu verkaufen

Leineweber A l f e r.

Calw. Bei dem Unterzeichneten kann

dies Jahr Frucht in seine Scheuer eingeführt und gedroschen werden. Matth. Schwizgäbele, Tuchmacher.

Calw. Unterzeichneter hat ein einspanniges Chaischen zu Ausleihen vorat, und bittet um geneigten Zuspruch. Johann Ulrich Gehring, Lohngutscher.

Birkenfeld. Ich habe einen Wagnerhandwerkszeug zu verkaufen.

A. Müller, Wagnermeister.

Calw. (Rechenschaft über die Beiträge zum Maienfest). Die Summe der für Veranstaltung eines allgemeinen Maienfestes zugesicherten Beiträge belief sich auf 83 fl. 38 kr. Davon wurden nach gehaltenen Umfrage wegen Abstellung des Festes zurückgezogen 9 fl. 56 kr. Es wurden demnach für die in No. 46 des Wocheablatz (6. Juni) angegebenen Zwecke beigesteuert 73 fl. 42 kr. Die Unkosten für die Umfrage und für den Einzug der Beiträge betragen 8 fl. Es blieben demnach zur Verfügung 65 fl. 42 kr. An nachträglichen Beiträgen kam ein die Summe von 11 fl. 20 kr., wodurch sich die verfügbare Summe auf 77 fl. 2 kr. erhob. Diese Summe wurde auf nachstehende Weise verwendet: da in dem Wunsch mehrerer Geber eine Erhöhung der Beiträge für arme Kinder und für die Kleinkinderschule lag, so wurden übergeben, an das Stadtschultheißenamt für eine den Kindern der ärmeren Bürger als Entschädigung für den aufgegebenen Maientag zu machende Freude 22 fl. an die Kleinkinderschule zu demselben Zweck 8 fl. Der Rest mit 47 fl. 2 kr. wurde dem Stadtschultheißenamt als Beitrag zur Entschädigung der Bedürftigsten unter den vom Gewitterschaden Betroffenen zugestellt.

Dr. Müller.

Leinach. (Bitte um Unterstützung). In hiesiger Gemeinde ereignete sich kürzlich ein Unglücksfall, indem ein 2 1/2 Jahre altes Kind von einer Chaise überfahren, und dadurch der Schenkel am Leib abgeführt wurde. Der Vater liegt an einer langwierigen Krankheit darnieder; er ist ein Maurer und kann daher gar nichts verdienen. Die Mutter wird nächstens Wöchnerin. Es herrscht daher bei dieser ohnehin ganz armen Familie die bitterste Armuth. Da die hiesige Gemeinde bei dergleichen Fällen nicht ins Mittel treten kann, so sieht sich der Unterzeichnete

nothgedrungen, mildthätige barmherzige Menschen um eine milde Beisteuer anzurufen, für deren Verwendung er gewissenhaft sorgen wird. Schuldheiß Rothacker.

Liebenzell. Es wurde gestern in dem untern Bad bei Herrn Walch ein neuer seidener Regenschirm, wahrscheinlich aus Versehen mitgenommen. Man bittet, denselben gegen eine gute Belohnung an den oben genannten Herrn zurückzuschicken. Den 30. Juni 1840.

Frucht-Preise in Calw,

am 27. Juni 1840.

Kernen der Scheffel.	17 fl. 36 kr.	15 fl. 47 kr.	14 fl. — kr.
Dinkel	6 fl. 24 kr.	5 fl. 18 kr.	4 fl. 30 kr.
Haber	5 fl. 18 kr.	4 fl. 54 kr.	4 fl. 36 kr.
Roggen das Eimer	1 fl. 28 kr.	1 fl. 30 kr.	
Berste	1 fl. 24 kr.	1 fl. 20 kr.	
Bohnen	2 fl. — kr.	1 fl. 44 r.	
Wicken	1 fl. 4 kr.	1 fl. — kr.	
Linsen	— fl. — kr.	— fl. — kr.	
Erbisen	— fl. — kr.	— fl. — kr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

20 Schffel. Kernen.	25 Schffel. Dinkel.	34 Schffel. Haber.
Am Markttage selbst wurden eingeführt:		
201 Schffel. Kernen.	48 Schffel. Dinkel.	20 Schffel. Haber.
Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:		
44 Schffel. Kernen.	12 Schffel. Dinkel.	18 Schffel. Haber.

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten	14 kr.
1 Kreuzerweck muß wägen	6 Loth

Fleischtaxe in Calw,

p. Pfund

Ochsenfleisch	8 kr.	Rindfleisch	7 kr.	Kalb-
fleisch	5 kr.	Hammelfleisch	— kr.	Schweine-
fleisch, unabgezogen	9 kr.	abgezogen	8 kr.	

Stadtschultheißenamt Calw. Schuld.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Gustav Rivinius in Calw.